

Werde Vorbild: Leite durch Dienen!

Jesus wäscht seinen Jüngern die Füße:
Die vollkommene Leiterschaftsschulung
in vier Lektionen!

Johannes 13,1-17

Johannes 13

1 Das Passafest stand nun unmittelbar bevor.

Jesus wusste, dass für ihn die Zeit gekommen war, diese Welt zu verlassen und zum Vater zu gehen. Darum gab er denen, die in der Welt zu ihm gehörten und die er immer geliebt hatte, jetzt den vollkommensten Beweis (τέλος) seiner Liebe [o. liebte er sie bis ans Ende].

2 Er war mit seinen Jüngern beim Abendessen.

Der Teufel hatte Judas, dem Sohn von Simon Iskariot, bereits den Gedanken ins Herz gegeben, Jesus zu verraten.

3 Jesus aber wusste, dass der Vater ihm Macht über alles gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und wieder zu Gott ging.

4 Er stand vom Tisch auf, zog sein Obergewand aus und band sich ein leinenes Tuch um.

5 Dann goss er Wasser in eine Waschschüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Tuch abzutrocknen, das er sich umgebunden hatte.

6 Simon Petrus jedoch wehrte sich, als die Reihe an ihn kam. »Herr, du willst mir die Füße waschen?«, sagte er.

7 Jesus gab ihm zur Antwort:

»Was ich tue, verstehst du jetzt nicht; aber später wirst du es begreifen.« –

8 »Nie und nimmer wäschst du mir die Füße!«, erklärte Petrus.

Jesus entgegnete: »Wenn ich sie dir nicht wasche, hast du keine Gemeinschaft mit mir.«

9 Da rief Simon Petrus: »Herr, dann wasche mir nicht nur die Füße, wasch mir auch die Hände und den Kopf!«

10 Jesus erwiderte: »Wer ein Bad genommen hat, ist ganz rein; er braucht sich später nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, allerdings nicht alle.«

11 Jesus wusste, wer ihn verraten würde; das war der Grund, warum er sagte: »Ihr seid nicht alle rein.«

12 Nachdem Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen hatte, zog er sein Obergewand wieder an und kehrte an seinen Platz am Tisch zurück.

»Versteht ihr, was ich eben getan habe, als ich euch die Füße wusch?«, fragte er sie.

13 »Ihr nennt mich Meister und Herr, und das mit Recht, denn ich bin es.

14 Wenn nun ich, der Herr und der Meister, euch die Füße gewaschen habe, sollt auch ihr einander die Füße waschen.

15 Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

16 Denkt daran: Ein Diener ist nicht größer als sein Herr, und ein Bote ist nicht größer als der, der ihn sendet.

17 Ihr wisst das jetzt alles;
glücklich seid ihr zu nennen,
wenn ihr auch danach handelt.

1. Vollkommene Liebe (Johannes 13,1-3)

Liebevolle Leiter dienen auch in Stresssituationen!

Johannes 13,1

Elberfelder: *Vor dem Passahfest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen - da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende (τέλος).*

Neue Genfer Übersetzung: *Das Passahfest stand nun unmittelbar bevor. Jesus wusste, dass für ihn die Zeit gekommen war, diese Welt zu verlassen und zum Vater zu gehen. Darum gab er denen, die in der Welt zu ihm gehörten und die er immer geliebt hatte, jetzt den vollkommensten Beweis (τέλος) seiner Liebe.*

2. Vollkommenes Vorbild (Joh 13,4-5; Lk 22,24-27)

Dienende Leiter verändern die Kultur!

*Lukas 22,19-27: Und er nahm Brot, dankte,
brach und gab es ihnen und sprach:*

Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

Dies tut zu meinem Gedächtnis!

*Doch siehe, die Hand dessen, der mich überliefert,
ist mit mir auf dem Tisch. Und der Sohn des Menschen
geht zwar dahin, wie es beschlossen ist.*

*Wehe aber jenem Menschen, durch den er überliefert
wird!*

*Und sie fingen an, sich untereinander zu befragen,
wer es wohl von ihnen sein möchte, der dies tun werde.*

*Es entstand aber auch ein Streit unter ihnen,
wer von ihnen für den Grössten zu halten sei.*

*Er aber sprach zu ihnen: Die Könige der Nationen
herrschen über sie, und die Gewalt über sie üben,
lassen sich Wohltäter nennen. Ihr aber nicht so!*

*Sondern der Grösste unter euch sei wie der Jüngste
und der Leiter wie der Dienende.*

*Denn wer ist grösser, der zu Tisch Liegende
oder der Dienende? Nicht der zu Tisch Liegende?
Ich aber bin in eurer Mitte wie der Dienende.*

*Es entstand aber auch ein Streit unter ihnen,
wer von ihnen für den Grössten zu halten sei.*

*Er aber sprach zu ihnen: Die Könige der Nationen
herrschen über sie, und die Gewalt über sie üben,
lassen sich Wohltäter nennen. Ihr aber nicht so!*

*Sondern der Grösste unter euch sei wie der Jüngste
und der Leiter wie der Dienende.*

*Denn wer ist grösser, der zu Tisch Liegende
oder der Dienende? Nicht der zu Tisch Liegende?*

Ich aber bin in eurer Mitte wie der Dienende.

[...denn ich habe euch die Füsse gewaschen! Joh 13,4-5]

3. Vollkommene Waschung (Johannes 13,6-11)

Reine Leiter brauchen immer wieder
(kleinere) Reinigungen.

Joh 13,8-10: Petrus spricht zu ihm:

Du sollst nimmermehr meine Füße waschen!

Jesus antwortete ihm:

Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil mit mir.

Simon Petrus spricht zu ihm:

Herr, nicht meine Füße allein,

sondern auch die Hände und das Haupt.

Jesus spricht zu ihm:

Wer gebadet ist, hat nicht nötig, sich zu waschen,

ausgenommen die Füße, sondern ist ganz rein;

und ihr seid rein, aber nicht alle.

*1 Joh 1,7: Wenn wir aber im Licht wandeln,
wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander,
und das Blut Jesu, seines Sohnes,
reinigt uns von jeder Sünde.*

*1 Joh 1,7: Wenn wir aber im Licht wandeln,
wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander,
und das Blut Jesu, seines Sohnes,
reinigt uns von jeder Sünde.*

*Jak 3,1-2: Werdet nicht viele Lehrer, meine Brüder,
da ihr wisst, dass wir ein schwereres Urteil empfangen
werden; denn wir alle straucheln oft.*

*Wenn jemand nicht im Wort strauchelt,
der ist ein vollkommener Mann,
fähig, auch den ganzen Leib zu zügeln.
[Es folgt die Belehrung über die Zunge.]*

4. Vollkommene Nachfolge (Johannes 13,12-17)

Glückselige Leiter leiten, indem sie dienen.

Johannes 13,14-17:

*Wenn nun ich, der Herr und der Lehrer,
eure Füsse gewaschen habe,*

*so seid auch ihr **schuldig** (ὀφείλετε),*

einander die Füsse zu waschen.

***Denn** ich habe euch ein **Beispiel** gegeben,
dass auch ihr tut, wie ich euch getan habe.*

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:

*Ein Sklave ist **nicht grösser** als sein Herr,*

noch ein Gesandter grösser, als der ihn gesandt hat.

*Wenn ihr dies wisst, **glücklich** seid ihr, wenn ihr es tut.*

Wir müssen uns an Jesus' Vorbild halten,
weil wir es ihm schuldig sind (Joh 13,14-15).

Wir müssen uns an Jesus' Vorbild halten,
weil wir es ihm schuldig sind (Joh 13,14-15).

Wir müssen uns an Jesus' Vorbild halten,
weil wir dadurch bekennen, dass wir als Gesandte
nicht grösser sind als unser Herr (Joh 13,16).

Wir müssen uns an Jesus' Vorbild halten,
weil wir es ihm schuldig sind (Joh 13,14-15).

Wir müssen uns an Jesus' Vorbild halten,
weil wir dadurch bekennen, dass wir als Gesandte
nicht grösser sind als unser Herr (Joh 13,16).

Wir tun gut daran, uns an Jesus' Vorbild zu halten,
weil wir dadurch glücklich werden (Joh 13,17).

Die vollkommene Leiterschaftsschulung
hat (mindestens) vier Lektionen:

Die vollkommene Leiterschaftsschulung
hat (mindestens) vier Lektionen:

1. **Liebevolle Leiter** dienen auch in Stresssituationen!

Die vollkommene Leiterschaftsschulung
hat (mindestens) vier Lektionen:

1. **Liebevolle Leiter** dienen auch in Stresssituationen!
2. **Dienende Leiter** verändern die Kultur!

Die vollkommene Leiterschaftsschulung
hat (mindestens) vier Lektionen:

1. **Liebevolle Leiter** dienen auch in Stresssituationen!
2. **Dienende Leiter** verändern die Kultur!
3. **Reine Leiter** brauchen immer wieder
(kleinere) Reinigungen.

Die vollkommene Leiterschaftsschulung
hat (mindestens) vier Lektionen:

1. **Liebevolle Leiter** dienen auch in Stresssituationen!
2. **Dienende Leiter** verändern die Kultur!
3. **Reine Leiter** brauchen immer wieder
(kleinere) Reinigungen.
4. **Glückselige Leiter** leiten, indem sie dienen.

